

# Technikum



# Hainichen.

Telegr.-Adr.: Technikum Hainichen.

Fernsprecher 51.

Königreich Sachsen.



Gesamtanlagen des Technikums zu Hainichen: Studiengebäude, Laboratorien, Lehrfabrikwerkstätten.

Hainichen, im März 1913.

## Sehr geehrter Herr!

Höflichst erlauben wir uns, Ihnen einige **Mitteilungen** über unsere Anstalt zu machen.

Am 24. Februar begannen die schriftlichen **Abgangsprüfungen** für Maschinen-Ingenieure und Elektro-Ingenieure, Maschinen- und Elektro-Techniker und -Werkmeister. An diese schlossen sich die mündlichen Prüfungen an, welche bis 18. März dauerten. Die Prüfungen erfolgen nach einer vom Ministerium des Innern zu Dresden genehmigten Prüfungs-Ordnung und werden vor einer Prüfungskommission abgehalten. An diesen Prüfungen beteiligten sich 72 Absolventen, von denen

4 mit Auszeichnung,	14 mit Sehr gut,
31 „ Gut	15 „ Ziemlich gut,
6 mit Genügend	

bestanden. Dieses Prüfungsergebnis ist sicher ein Beweis, daß die Anstaltsleitung ihrem Prinzip, auf strenge Pflichterfüllung zu halten, treu geblieben ist.

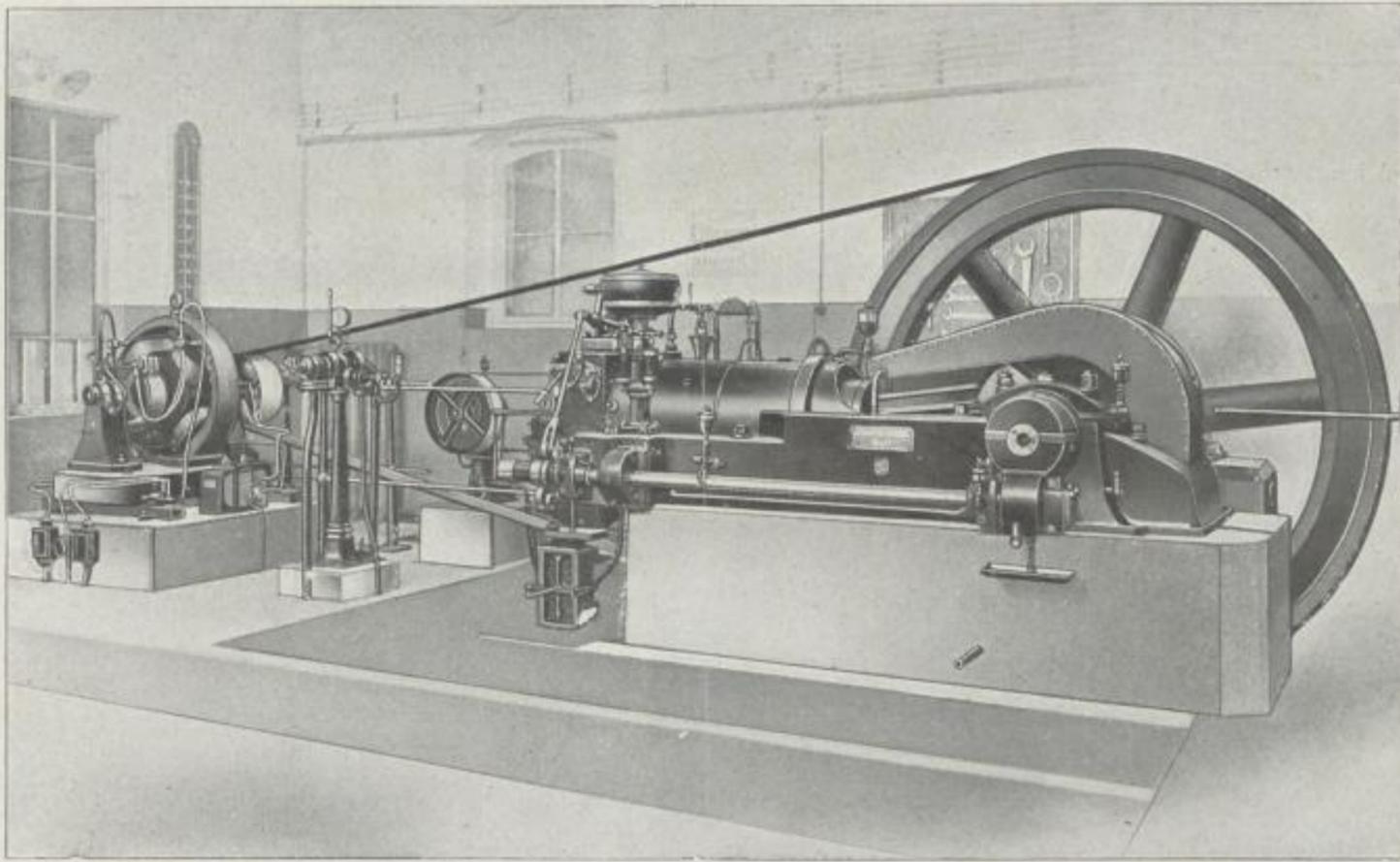
Das hiesige Technikum besitzt neben **tüchtigen, erfahrenen Lehrern** auch **vorzügliche Lehrmittel**. Es verfügt über reichhaltige Sammlungen von Apparaten, Instrumenten und Modellen für alle Unterrichtsgebiete. Eine **Bibliothek** technischer und allgemein wissenschaftlicher Werke, sowie ein **Lesezimmer**, in welchem Fachzeitschriften, Tageszeitungen und Unterhaltungsblätter ausliegen, können von den Besuchern des Technikums benutzt werden.

**Ausflüge zu belehrenden Zwecken** werden der Wichtigkeit halber in jedem Semester unternommen. Das Ziel des letzten Ausflugs war Chemnitz, wo die Sächsische Maschinenfabrik, die Maschinenfabrik Germania und das Städtische Elektrizitätswerk besichtigt wurden.

Am 27. November wohnten Herr Geh. Regierungsrat Schlippe und Herr Gewerberat Benisch dem Unterrichte in verschiedenen Lehrsälen bei und besichtigten die Einrichtungen des Technikums und die Lehrfabrikwerkstätten. Beide Herren sprachen sich sehr befriedigt und anerkennend über das Gehörte und Gesehene aus.

Stellenangebote gingen in großer Zahl ein.

Absolventen unserer Anstalt haben stets Stellung gefunden.



40 PS-Motor für Sauggas und Benzol mit einer Dynamomaschine von 20 000 Watt, Luftkompressor usw. für Versuchszwecke.

Die an die Anstalt angeschlossenen und bereits durch Anbau bedeutend erweiterten **Lehrfabrikwerkstätten** sind eingetragen unter der Firma **Hainichener Maschinenfabrik** und dienen der praktischen Ausbildung von Volontären. Fabriziert werden kleinere Leitspindeldrehbänke, Transmissionen und Kehrmaschinen für Pferde- und Motorbetrieb (Automobil). Außerdem werden Reparaturen an Maschinen aller Art ausgeführt.

**Die Laboratorien für Elektrotechnik und Maschinenbau** sind mit modernen Versuchsmaschinen, Apparaten und Instrumenten ausgestattet und auch im verflossenen Semester wieder durch Neuanschaffungen wesentlich verbessert worden. Durch praktische Versuche und Übungen in den Laboratorien wird der theoretische Unterricht in sehr wirksamer Weise unterstützt.

Die **Lehrpläne** berücksichtigen auch die neuen Errungenschaften der Technik auf den Gebieten des Maschinenbaues und der Elektrotechnik. Automobilbau, lenkbare Luftschiffe und Flugapparate finden gebührende Berücksichtigung.

Die Direktion ist fleißigen Absolventen bei ihrem Abgange und auch später bei **Erlangung von Stellen** stets gern behilflich. Auch in diesem Semester gingen viele Stellenangebote ein, und abgehende Absolventen fanden durch unsere Vermittlung gute Stellen. Da die Absolventen zum großen Teile schon vor und während der Prüfung Stellung gefunden hatten, so konnten wir bei weitem nicht allen Wünschen entsprechen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß wir uns mit jedem Besucher der Anstalt einzeln beschäftigen und ihn jederzeit gern mit Rat und Tat unterstützen, auch inbezug auf das Privatleben. Wir haben auf diese Weise durch besondere Bemühungen **gute Erfolge erzielt** und auch minderbegabten Besuchern die Erreichung des Zieles ermöglicht. Es ist dies jedenfalls ein **Vorzug gegenüber anderen Anstalten** mit großer Besucherzahl, wo eine Beratung jedes einzelnen nicht möglich ist. Die sehr guten Erfolge der Anstalt und unsere persönlichen Bemühungen um unsere Schüler haben stets Anerkennung gefunden und es veranlaßt, daß viele der früheren und jetzigen Besucher das hiesige Technikum **auf Empfehlungen** hin zur Vollführung ihrer Ausbildung gewählt haben.

Eine etwa beabsichtigte **Anmeldung** wollen Sie bitte der vorgerückten Zeit und des Platzes wegen bald vollziehen.

Das Sommer-Semester 1913 beginnt am 16. April, doch **kann** ohne dauernden Nachteil der **Eintritt** in einzelne Abteilungen auch etwas **später erfolgen**, wenn dies augenblickliche Verhältnisse nötig machen. Wir bitten, sich dieserhalb an die unterzeichnete Direktion wenden zu wollen.

Jede noch etwa von Ihnen gewünschte Auskunft bezüglich des hiesigen Technikums wird bereitwilligst vom Unterzeichneten erteilt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Direktion des Technikums Hainichen.

E. Boltz.

09/1275/104